

Freiburger
Barockorchester



SAI SON

2026 • 27



Das Freiburger Barockorchester wird von der **Stadt Freiburg** und vom **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg** institutionell gefördert.

Die **Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters e.V.** ist Mitveranstalterin der Abo- und Sonderkonzerte und des Münsterplatzkonzerts.

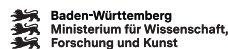


Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.

Die **Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie** ist Trägerin des Ensemblehauses und Förderin der Ensemble-Akademie.



Stiftung Baden-Württembergische
ensemble akademie
FREIBURG



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



E GE
KUNST-
UND
KULTUR
STIFTUNG

HANNELORE USLÄNDER STIFTUNG



Badische Zeitung



INHALT

Vorworte / Grußwort	4 – 7
6 BRANDENBURGISCHE KONZERTE	8
MOZARTS WELT	10
GROSSE FUGE	12
SCHUBERT UND ROSSINI	14
WEIHNACHTSKONZERT	16
MOZART: DIE DREI LETZTEN SINFONIEN	18
HERZ & KRONE	20
BELLA NAPOLI	22
APOLLOS STIMMEN	24
HÄNDELS RESURREZIONE	26
MÜNSTERPLATZKONZERT 2027	28
SONDERKONZERT „THE FOURTH RIVER“	29
FBO on Tour – Termine	30
Musikvermittlung	36
Biografie	38
Musiker/Gesellschafter	40
Künstlerische Leitung	42
Neue Geschäftsführung	43
Ihr Engagement	44
Gesellschaft der Freunde und Förderer e.V.	47
Ihr Abonnement	53
Karten-Service	57
Impressum	60
Abonnement-Bestellkarte	61

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, VEREHRTES PUBLIKUM,

im kommenden Oktober vor 30 Jahren eröffnete das FBO seine Konzertreihe im Konzerthaus Freiburg mit Bachs 6 *Brandenburgischen Konzerten*. Für uns Grund genug, Ihnen wiederum zu Beginn der Saison einen frischen Blick auf diese Werke zu ermöglichen.

Die neue Saison reicht von Mozart-Arien über Beethovens *Große Fuge*, Schuberts Große C-Dur Sinfonie, C.P.E. Bachs Magnificat, Mozarts drei letzte Sinfonien, Bachs Kantate „Vergnügte Ruh“, Händels Blockflötenkonzert in B-Dur, Barbara Strozzi's „Hor che Apollo“, Händels *Resurrezione* bis hin zu Liza Lim's „The Fourth River“. Unsere musikalischen Gäste sind Siobhan Stagg und Kristian Bezuidenhout, Cecilia Bernardini, Julie Fuchs und Pablo Heras-Casado, das Collegium Vocale Gent, die Gaechinger Cantorey und Hans-Christoph Rademann, Lara Morger, Lucie Horsch, Anna-Lena Elbert, Robin Johannsen, Giulia Semenzato, René Jacobs und André de Ridder.

Im Sommer 1989 – ich war 27 Jahre alt, gerade am Ende des Studiums – wurde ich angesprochen, ob ich für das junge FBO arbeiten wolle. Konkret ging es darum, dass die Musiker mehr Konzerte spielen wollten. Daran hat sich nichts geändert.

Ich habe immer mit großer Begeisterung für das FBO gearbeitet. Der Aufbau und die Entwicklung des FBO wurden zu meiner persönlichen Sache. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass unsere Musikerinnen und Musiker, wenn sie zusammenspielen, eine besondere Gabe haben. Ihre Musik berührt, und zumeist macht sie Menschen glücklich und zufrieden. Davon durfte ich mich bei zahlreichen Konzerten auf der ganzen Welt überzeugen. Was gibt es Schöneres?

Ab dem kommenden Sommer, wenn Selma Brauns als Künstlerische Geschäftsführerin und Paul Enke als Kaufmännischer Geschäftsführer mir nachfolgen, widme ich mich einer neuen Aufgabe. Ich bin überzeugt, dass die Kultur im Land in Zukunft mehr Unterstützung von privater Seite braucht. Diesen letzten Dienst möchte ich für die nächste Generation der Musikerinnen und Musiker des FBO leisten.

Bleiben Sie dem FBO weiter so treu!

Herzlich, Ihr



Hans-Georg Kaiser

LIEBES PUBLIKUM,

die Spielzeit 2026/27 erzählt von Vielfalt – und davon, wie unterschiedlich musikalische Ausdrucksformen sein können, selbst innerhalb einer Epoche oder bei einem einzigen Komponisten. Kaum ein Werk führt uns das eindrücklicher vor Augen als Johann Sebastian Bachs 6 *Brandenburgische Konzerte*, mit denen wir die Saison eröffnen: sechs Stücke, sechs Klangwelten, voller Erfindungskraft und Experimentierfreude. Von hier aus spannt sich der Bogen durch die gesamte Saison: Immer wieder begegnen sich unterschiedliche musikalische Sprachen, Charaktere und Formen – in der Verbindung von Stimme und Instrument, von kammermusikalischer Intimität, sinfonischer Weite und geistlicher Tiefe. Im Zentrum steht dabei das gemeinsame Musizieren: das Hören, das Reagieren im Moment und die Freude am musikalischen Dialog, die das Freiburger Barockorchester seit jeher auszeichnet.

Zugleich richtet sich unser Blick auf Perspektiven, die lange zu wenig Beachtung gefunden haben. Programme wie „Apollos Stimmen“ machen hörbar, wie reich und eigenständig das Schaffen von Komponistinnen bereits im Barock war. Für uns ist es ein Anliegen, diese Stimmen in unsere Arbeit einzubeziehen und das Repertoire immer wieder neu zu befragen.

So entsteht eine Saison, die Vertrautes neu beleuchtet und Unbekanntes ins Zentrum rückt – getragen von künstlerischen Begegnungen, die uns seit vielen Jahren begleiten, und von solchen, die neue Impulse setzen. Wir freuen uns darauf, diese Musik gemeinsam mit Ihnen zu erleben – in Freiburg, Stuttgart, Berlin und auf unseren Reisen.

Ihre

Cecilia Bernardini & Gottfried von der Goltz

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

seit dem 5. Oktober 1990 begleitet die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters e.V. – damals als „Freundeskreis“ gegründet – die Musikerinnen und Musiker des FBO auf ihrem Weg. Viele von uns haben in diesen Jahren die beeindruckende Entwicklung dieses Ensembles miterlebt: von den Anfängen bis hin zu einem international gefeierten Orchester, das heute weit über die Region hinausstrahlt.

Die Musik, die wir in den Konzerten des FBO erleben, berührt, inspiriert und schafft Momente, die lange nachklingen. Gerade in einer Zeit großer Herausforderungen, sind solche Augenblicke von unschätzbarem Wert. Damit diese künstlerische Arbeit möglich bleibt, braucht es Menschen, die sich mit Überzeugung dafür einsetzen. Wenn öffentliche Mittel knapp werden und anderen dringenden Aufgaben – wie Bevölkerungsschutz, Infrastruktur und Klimaschutz – zufließen, ist die Unterstützung durch engagierte Förderinnen und Förderer wichtiger denn je – insbesondere für freie Ensembles wie das Freiburger Barockorchester. Mit großer Freude und Überzeugung engagieren wir uns deshalb für das FBO, das mit seinen Konzerten in Freiburg, Stuttgart und Berlin sowie mit dem Münsterplatzkonzert so viele Menschen begeistert.

Ein besonderer Dank gilt Hans-Georg Kaiser, der das Orchester seit 1989 als Geschäftsführer und Intendant entscheidend geprägt hat. Mit großem Engagement und Weitblick hat er das Fundament für den heutigen Erfolg gelegt. Er hat entscheidende Kontakte in Politik und Wirtschaft geknüpft und damit dafür gesorgt, dass das Orchester neben künstlerischem Renommee in aller Welt auch eine „Heimat“ in Form des Ensemblehauses in Freiburg gewonnen hat. Für seine neue Aufgabe im Bereich Sponsoring und Fundraising wünschen wir Hans-Georg Kaiser weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Netzwerks zu werden. Als Mitglied der GFF erhalten Sie Einblicke hinter die Kulissen – bei Probenbesuchen, Konzertreisen oder unserem Sommerfest – und erleben die Musikerinnen und Musiker auf ganz persönliche Weise.

Teilen Sie unsere Begeisterung und unterstützen Sie die GFF und damit das Weltklasseorchester FBO als Freunde und Förderer. Nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 44 und 45 dieser Broschüre. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Barbara Mayer, Hans-Helmuth Gander, Beate Deckert-Müller & Eva Voßkuhle

LIEBES PUBLIKUM,

die Welt ist aus den Fugen, und das nicht erst seit gestern. Es fällt schwer, nicht einfach zu kapitulieren, die Decke über den Kopf zu ziehen und die Ohren zu verschließen. Dabei tut wenigstens so gut, wie die Ohren zu spitzen und im Zuhören sich und die Welt neu zu erfahren. Ein Orchester muss sich immer wieder daran messen, neugierig hinzuhören und dem Gehörten voller Verletzlichkeit gegenüberzutreten. Also ziehen wir die Decke weg und hören wir zu!

Wenn Sie ins Programm der neuen Saison schauen, errahnen Sie, was Sie mit dem FBO alles entdecken können: die zerbrechliche Zärtlichkeit Mozarts, die tief empfundene Leidenschaft von Schumann und zu Recht viel Wut auf die Welt in Beethovens Großer Fuge. Sie finden weltgewandte Eleganz von Jacques de La Guerre – oder gleich die ganze *conditio humana* (Bach, wer sonst).

Für uns, Selma Brauns und Paul Enke, beginnt in dieser Saison unser gemeinsamer Weg mit dem Freiburger Barockorchester, und wir danken für die Planung und das Kuratieren dieser spannenden Saison dem langjährigen, nun scheidenden Intendanten des FBO, Hans-Georg Kaiser. Als neue Doppelspitze aus Künstlerischer und Kaufmännischer Geschäftsführung blicken wir voller Vorfreude auf eine Zeit, die durch einen Generationenwechsel im Orchester und eine Kulturbranche im Wandel geprägt ist. Wir begreifen das als Aufbruch und Auftrag, immer wieder die Decke weg zu ziehen und in neuen Kontexten berührende Erlebnisse mit Musik zu schaffen. Das kann nur im offenen Austausch mit Ihnen gelingen, unserem Publikum und der ganzen FBO-Familie. Die Welt ist aus den Fugen – begegnen wir ihr mit Neugier, Verletzlichkeit und großen Ohren!

Ihre

*Selma Brauns (Künstlerische Geschäftsführerin) &
Paul Enke (Kaufmännischer Geschäftsführer)*

MO 5.10.26
20 Uhr

Stuttgart, Liederhalle
Mozart-Saal

SO 11.10.26
19 Uhr

Berlin, Philharmonie
Kammermusiksaal

MO 12.10.26
20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

ON TOUR

SO 4.10.26

Paris (F), La Seine Musical

DI 6.10.26

Bad Urach,
Herbstliche Musiktage

MI 7.10.26

Bydgoszcz (PL), Festival

FR 9.10.26

Rostock, Bachtage

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Stuttgart

Normalpreis	62	52	42	32	22
-------------	----	----	----	----	----

Ermäßigt	55	45	35	25	16
----------	----	----	----	----	----

Berlin

Normalpreis	60	55	50	39	28
-------------	----	----	----	----	----

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
-------------	----	----	----	----	----

Ermäßigt	57	47	37	29	20
----------	----	----	----	----	----

6 BRANDENBURGISCHE KONZERTE

Johann Sebastian Bach

Brandenburgische Konzerte Nr. 1 – 6 BWV 1046 – 1051

Daniela Lieb Flöte

Josep Domènech Oboe

Moritz Görg Trompete

Isabel Lehmann & Marie Deller Blockflöte

Éva Borhi, Hannah Visser, Gottfried von der Goltz & Péter Barczy Violine

Corina Golomoz & Werner Saller Viola

Beatriz López Paz & Arthur Cambreling Viola da Gamba

Sebastian Wienand Cembalo

Freiburger Barockorchester

1721 schickte Johann Sebastian Bach dem Markgrafen Christian Ludwig von Brandenburg sechs Konzerte mit dem Titel *Six Concerts Avec plusieurs Instruments*. Der Markgraf ließ sie wohl nie aufführen und hat Bach nie dafür bezahlt. Die Handschriften schlummerten jahrzehntelang im Archiv und wurden erst im 19. Jahrhundert als *Brandenburgische Konzerte* bekannt.

Das Geheimnis dieser Sammlung liegt in ihrer erstaunlichen Vielfalt. Kein Konzert gleicht dem anderen, jedes entfaltet eine eigene Klangwelt. Hörner und Oboen prägen das erste Konzert, eine Trompete, die bis an die Grenzen des Spielbaren geht, bestimmt das zweite. Das dritte ist den Streichern gewidmet, während im vierten zwei Blockflöten im Mittelpunkt stehen. Im fünften Konzert tritt das Cembalo mit einer langen Kadenz aus dem Continuo hervor und übernimmt eine Solorolle, was Bach als einen der Väter des Klavierkonzerts ausweist. Das sechste Konzert kommt ohne Violinen aus und gewinnt durch Bratschen und Gamben eine dunkle, warme Klangfarbe.

Sechs Konzerte, sechs Klangwelten und ein Abend, der daran erinnert, dass diese Musik erst wiederentdeckt werden musste, bevor sie ihren Siegeszug antrat.

DO 29.10.26
20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

ON TOUR

SA 31.10.26

Hamburg, St. Michaelis

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
Ermäßigt	57	47	37	29	20

MOZARTS WELT

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre zu *La Finta giardiniera* KV 196

Konzertarie KV 505 „Ch’io mi scordi di te? ... Non temer, amato bene“

Konzertarie KV 528 „Bella mia fiamma, addio“ – „Resta, oh cara“

Konzertarie KV 582 „Chi sá qual sia“

Konzertarie KV 583 „Vado, ma dove?“

Klavierkonzert A-Dur KV 488

Sinfonie A-Dur KV 201

Siobhan Stagg Sopran

Kristian Bezuidenhout Klavier

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz Violine & Leitung

Zwei ausgewiesene Mozart-Interpreten begegnen sich in einem Programm, das der menschlichen Stimme und dem Hammerklavier gewidmet ist. Die australische Sopranistin Siobhan Stagg ist mit einigen der schönsten Konzertarien aus Mozarts Feder zu erleben, darunter Werke, die er für seine Lieblingsschülerin Nancy Storaace schrieb.

An ihrer Seite leitet Kristian Bezuidenhout vom Hammerklavier aus. In *Non temer, amato bene* stellte Mozart das Klavier als gleichberechtigten Partner der Stimme zur Seite. Mozart schrieb diese Arie als Abschiedsgeschenk für Storaace und trug sie eigenhändig in sein Werkverzeichnis ein – mit dem Vermerk „für Mlle Storaace und mich“.

Im Klavierkonzert KV 488 rückt das Soloinstrument vollends ins Zentrum. Das Finale beschäftigte Mozart länger als gewöhnlich, mehrere Entwürfe gingen voraus, ehe er jene Lösung fand, die heute erklingt. Mit 524 Takten ist es der umfangreichste Orchestersatz in Mozarts gesamtem Schaffen.

MI 25.11.26
20 Uhr

Stuttgart, Liederhalle
Mozart-Saal

FR 27.11.26
20 Uhr

Berlin, Philharmonie
Kammermusiksaal

SA 28.11.26
20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

PREISE IN €

Kategorie I II III IV V

Stuttgart

Normalpreis 62 · 52 · 42 · 32 · 22

Ermäßigt 55 · 45 · 35 · 25 · 16

Berlin

Normalpreis 60 · 55 · 50 · 39 · 28

Freiburg

Normalpreis 66 · 55 · 46 · 36 · 26

Ermäßigt 57 · 47 · 37 · 29 · 20

Große Fuge

Ludwig van Beethoven

Große Fuge op. 133

Ludwig Spohr

Nonett F-Dur op. 31

Felix Mendelssohn

Streichersinfonie Nr. 11 F-Dur

Freiburger Barockorchester

Cecilia Bernardini Violine & Leitung

Drei Werke, drei ungewöhnliche Besetzungen: Ludwig van Beethovens *Große Fuge* entstand ursprünglich als Finalsatz eines Streichquartetts. Auf Wunsch seines Verlegers veröffentlichte Beethoven sie als eigenständiges Werk. Bei der Uraufführung 1826 sorgte sie für Irritation, viele Zeitgenossen empfanden sie als zu kühn, zu komplex. Heute gilt sie als visionäres Spätwerk, das seiner Zeit weit voraus war.

Ludwig Spohrs Nonett in F-Dur op. 31 entstand 1813 für eine damals ungewöhnliche Kombination aus Streichern und Bläsern. Spohr, einst einer der gefeiertsten Musiker Europas, lässt die neun Instrumente gleichberechtigt miteinander dialogisieren, kein Instrument dominiert.

Zehn Jahre später komponierte der erst 14-jährige Felix Mendelssohn die Streichersinfonie Nr. 11, die zudem Schlagwerk verwendet. Eine sinfonische Form für Streicher und Pauken, geschrieben von einem Jugendlichen mit erstaunlicher kompositorischer Reife.

DI 8.12.26
20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

ON TOUR

FR 4.12.26

Sion (CH), Noda WKB

SA 5.12.26

Lugano (CH),
LAC Lugano Arte e Cultura

SO 6.12.26

Köln, Philharmonie

MI 9.12.26

Valencia (ES),
Palau de la Música

PREISE IN €

Kategorie I II III IV V

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
Ermäßigt	57	47	37	29	20

Schubert & Rossini

Franz Schubert

Ouvertüre D-Dur „im italienischen Stil“ D 590
Sinfonie Nr. 8 C-Dur „Große“ D 944

Gioachino Rossini

Kantate *La morte di Didone*

Julie Fuchs Sopran

Collegium Vocale Gent

Freiburger Barockorchester

Pablo Heras-Casado Leitung

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert hieß es in ganz Europa „Viva Rossini!“, der mit seinen mitreißenden und schwungvollen Opern zu einem Kassenschlager avancierte. Dabei schrieb Gioachino Rossini nicht nur Opern, sondern war in allen Gattungen tätig. So hinterließ er auch über 20 Kantaten, darunter *La morte di Didone*, die man durchaus als „Oper en miniature“ betrachten kann.

Auch in Wien vernahm man den Ruhm des italienischen Meisters und kein geringerer als Franz Schubert ließ sich von Rossini zu seiner Ouvertüre D-Dur „im italienischen Stil“ inspirieren, die mit Leichtigkeit und Temperament für eine gehörige Portion Italianità an der Donau sorgte. Einen anderen Weg schlug Schubert dann in seiner „großen“ Sinfonie Nr. 8 in C-Dur an. Während in der D-Dur Ouvertüre energische Affekte vorherrschen, ist die Sinfonie von großer Ausdehnung, weitgespannten Melodien und komplexen Verarbeitungen geprägt. All dies macht die Sinfonie zu einem Werk epochalen Ausmaßes, für das Pablo Heras-Casado mit seinem kraftvollen und präzisen Dirigat der ideale Interpret ist.

SO 20.12.26

19 Uhr

// Sonderkonzert

Berlin, Philharmonie

Kammermusiksaal

DI 22.12.26

20 Uhr

// Sonderkonzert

Freiburg, Konzerthaus

Rolf-Böhme-Saal

ON TOUR

SA 19.12.26

Ludwigsburg, Forum

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Berlin

Normalpreis	70	· 65	· 55	· 45	· 35
-------------	----	------	------	------	------

Freiburg

Normalpreis	74	· 64	· 54	· 45	· 36
-------------	----	------	------	------	------

Ermäßigt	65	· 55	· 45	· 38	· 30
----------	----	------	------	------	------

Weihnachtskonzert

Carl Philipp Emanuel Bach

Magnificat D-Dur H. 772

Wolfgang Amadeus Mozart

Missa c-Moll KV 427

Ana Maria Labin Sopran

Sophie Harmsen Alt

Julian Habermann Tenor

Tobias Berndt Bass

Gaechinger Cantorey

Freiburger Barockorchester

Hans-Christoph Rademann Leitung

„Er ist der Vater, wir sind die Buben“, mit diesen Worten adelte Wolfgang Amadeus Mozart Carl Philipp Emanuel Bach als großes Vorbild für sich und seine Zeitgenossen. In der Tat war im 18. Jahrhundert Carl Philipp der berühmteste Spross der Bach-Familie, nicht etwa sein Vater Johann Sebastian. Dies lag nicht zuletzt an seiner kompositorischen Innovationskraft, die eine neue Epoche einleiten sollte. Schon mit seinem frühen Magnificat aus dem Jahre 1749 setzte er sich von seinem Vater ab und greift mit seinen flirrenden Geigen und der reduzierten Harmonik den Elementen des Sturm und Drang vor.

Hans-Christoph Rademann stellt dem Magnificat von Carl Philipp Emanuel Bach Mozarts unvollständige c-Moll-Messe aus dem Jahr 1782 gegenüber. Zu jener Zeit beschäftigte sich Mozart viel mit den Werken von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Der Einfluss Händels ist besonders im Gloria zu erkennen, das dem „Halleluja“ aus dem *Messiah* stark ähnelt. Von betörender Schönheit ist die Arie „Et incarnatus est“, die heute als Liebesbekundung an Constanze Mozart angesehen wird, für die er den Sopran-Part der Messe verfasste. Umso bedauerlicher ist es, dass die c-Moll-Messe zu Lebzeiten Constanzes vermutlich nie aufgeführt wurde.

SO 17.1.27
19 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

MO 18.1.27
20 Uhr

Berlin, Philharmonie
Kammermusiksaal

*Im Rahmen der Biennale 2027
der Berliner Philharmoniker*

ON TOUR

SO 10.1.27

Brüssel (BE), Bozar

*mit Arien und
Jeanine De Bique*

SO 31.1.27

München,
Prinzregententheater

*mit Arien und
Regula Mühlemann*

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
-------------	----	----	----	----	----

Ermäßigt	57	47	37	29	20
----------	----	----	----	----	----

Berlin

Normalpreis	60	55	50	39	28
-------------	----	----	----	----	----

Mozart Die drei letzten Sinfonien

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz Violine & Leitung

Von Geldsorgen und persönlichen Krisen geplagt, komponierte Mozart im Sommer 1788 innerhalb weniger Wochen drei Sinfonien, die heute als sein sinfonischer Abschluss gelten. Eine gesicherte Aufführung als Zyklus zu seinen Lebzeiten ist nicht belegt. Möglicherweise waren sie für eine geplante Wiener Konzertreihe bestimmt, die nie zustande kam.

Die drei Werke sind in ihrem Charakter grundverschieden. Die Es-Dur-Sinfonie verzichtet auf Oboen und ersetzt diese durch Klarinetten, was dem Klang eine besondere Wärme gibt. Die g-Moll-Sinfonie ist von eindringlicher Spannung und gehört zu den wenigen Werken Mozarts in einer Molltonart. Die C-Dur-Sinfonie, der der Londoner Impresario Johann Peter Salomon später den Beinamen „Jupiter“ gab, schließt mit einem Finale, in dem Mozart fünf Themen gleichzeitig im Kontrapunkt verwebt. Einen kühneren Abschluss hätte er sich kaum ausdenken können.

SA 13.2.27

20 Uhr

Stuttgart, Liederhalle
Mozart-Saal

SO 14.2.27

19 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

PREISE IN €

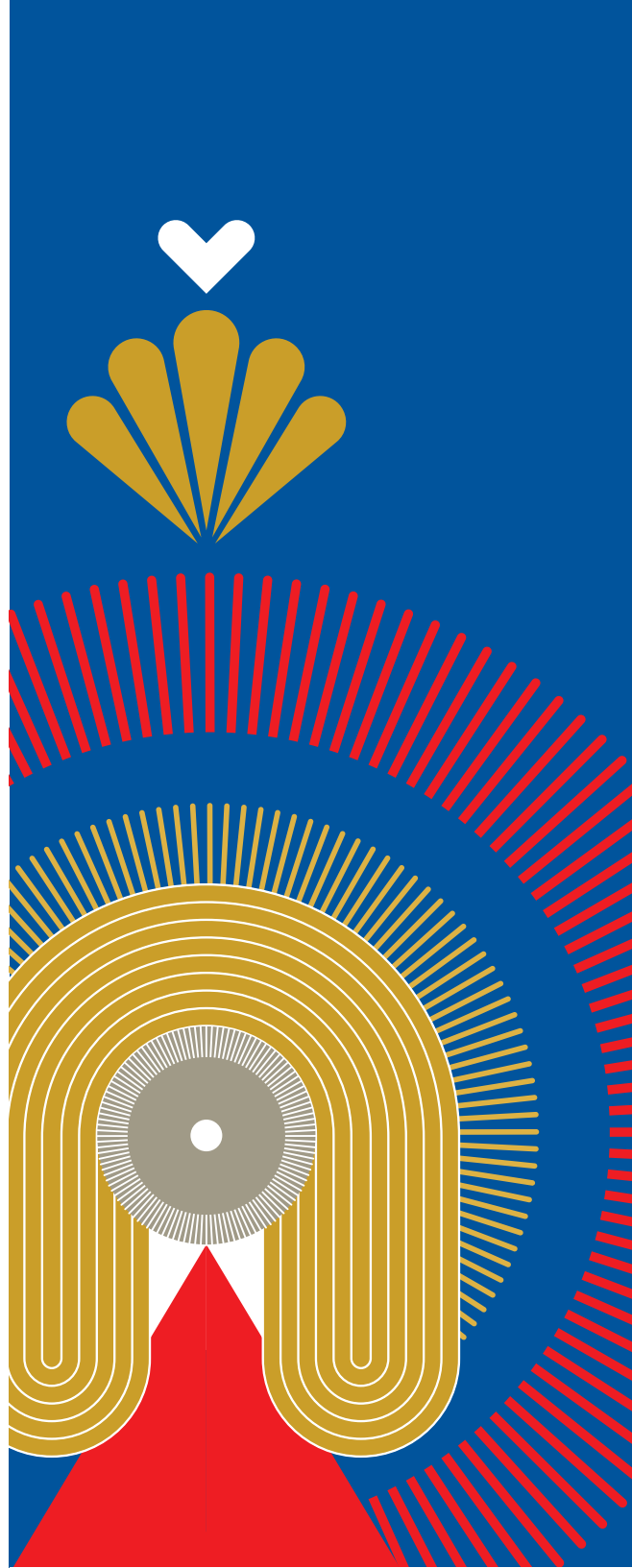
Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Stuttgart

Normalpreis	62	52	42	32	22
Ermäßigt	55	45	35	25	16

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
Ermäßigt	57	47	37	29	20



Herz & Krone

Johann Sebastian Bach

Sinfonia aus der Kantate „Gott soll allein mein Herze haben“ BWV 169
Kantate „Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust“ BWV 170

Georg Friedrich Händel

Ouverture, Aria „Vano amore“ & Aria „Il cor mio“ aus *Alessandro* HWV 21
Concerto grosso G-Dur op. 6 Nr. 1
Aria „Cara Sposa“ & Aria „Venti turbini“ aus *Rinaldo* HWV 7a/b

Lara Morger Mezzosopran

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz Violine & Leitung

Royal Entertainment trifft Soli Dei Gloria! Immer wieder werden Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach in einem Atemzug als Galionsfiguren barocker Musikpracht genannt. Dabei haben die beiden (bis auf ihr Geburtsjahr) eher wenig gemeinsam. Während sich Händel in italienischer Manier überwiegend seinen Opern und Oratorien für das königliche Publikum widmete, verfasste Bach fast 250 Kantaten mit kontrapunktischer Komplexität zu den sonntäglichen Gottesdiensten im Kirchenjahr.

Wie unterschiedlich und einzigartig beide Komponisten waren, zeigt das Konzertprogramm „Herz & Krone“ mit der jungen Altistin Lara Morger, die 2024 den Bach-Wettbewerb in Leipzig gewann. In der ersten Konzerthälfte erklingt Bachs „Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust“, eine überaus innige Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis. Große Emotionen und halbsprecherische Koloraturen erwarten das Publikum im zweiten Teil mit Arien aus Händels Opern *Alessandro* und *Rinaldo*. Hierbei wandelt Lara Morger auf den Pfaden der berühmten Händel-Kastraten Nicolò Grimaldi und Francesco Bernardi („Senesino“), die mit ihren Gesangkünsten ganz Europa in Staunen versetzten.

DI 6.4.27
20 Uhr

Berlin, Philharmonie
Kammermusiksaal

MI 7.4.27
20 Uhr

Stuttgart, Liederhalle
Mozart-Saal

DO 8.4.26
20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

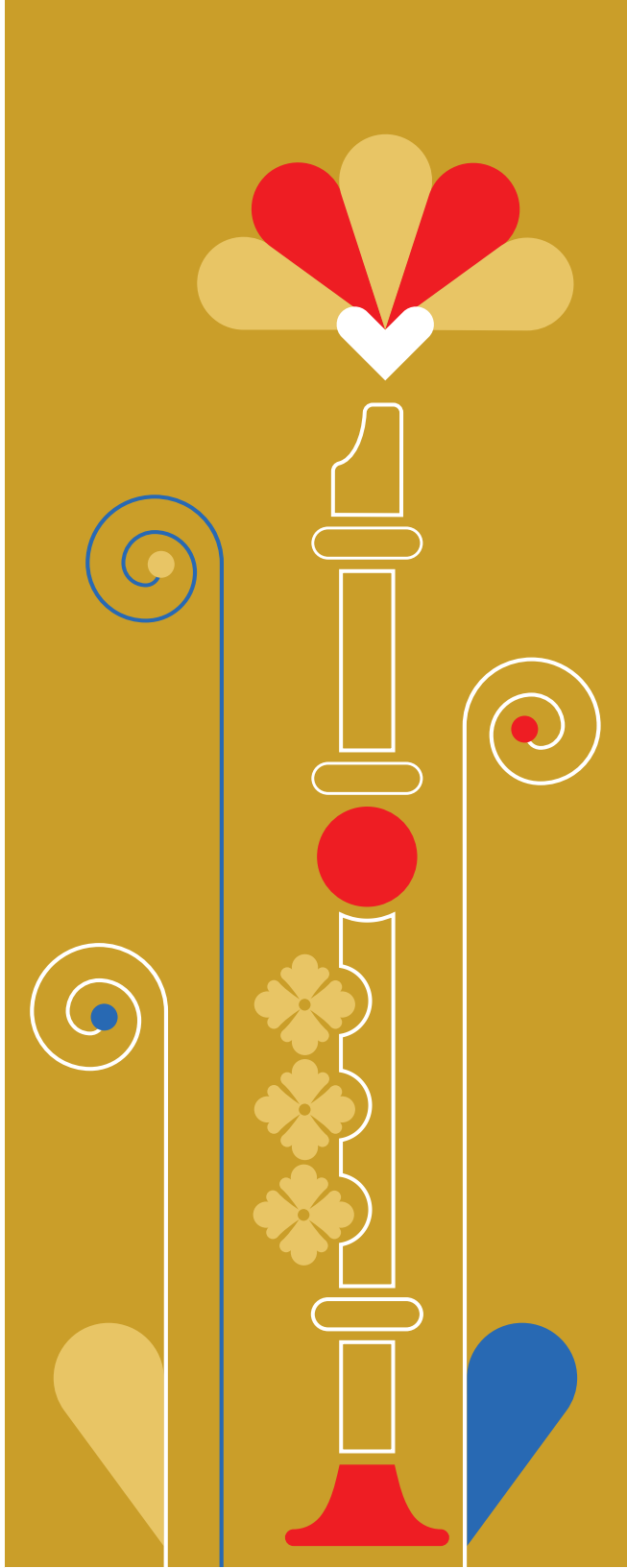
ON TOUR

MO 5.4.27

Heilbronn, Harmonie

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
Berlin					
Normalpreis	60	55	50	39	28
Stuttgart					
Normalpreis	62	52	42	32	22
Ermäßigt	55	45	35	25	16
Freiburg					
Normalpreis	66	55	46	36	26
Ermäßigt	57	47	37	29	20



Bella Napoli

Georg Friedrich Händel

Ouvertüre & Balli aus *Agrippina* HWV 6
Concerto B-Dur HWV 294 für Flautino

Giovanni Battista Mele

Concerto F-Dur für Blockflöte Nr. 15

Alessandro Scarlatti

Sinfonia zu „Il Giardino d'Amore“

Leonardo Leo

Concerto G-Dur für Blockflöte

Giovanni Battista Pergolesi

Concerto B-Dur für Violine

Lucie Horsch Blockflöte

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz Violine & Leitung

Nach dem überwältigenden Erfolg der „Concerti all'arrabiata“ geht die Erkundungstour durch Italiens musikalische Speisekarte nun weiter. Diesmal gibt es ein mehrgängiges Menü aus Neapel. Die Stadt am Vesuv war in der Barockzeit neben Rom und Venedig das bedeutendste Musikzentrum der apenninischen Halbinsel und unzählige Komponisten versammelten sich in den Opernhäusern und Palästen der Stadt. Selbst Georg Friedrich Händel ließ es sich nicht nehmen und stattete Neapel während seines Italiaaufenthalts einen Besuch ab, wo er intensiv die dortige Opern- und Kirchenmusiktradition studierte. 1713 wurde in Neapel seine Oper *Agrippina* mit großem Erfolg aufgeführt.

Neben bekannten Größen wie Händel, Alessandro Scarlatti und Giovanni Battista Pergolesi gab es noch eine Reihe weiterer Komponisten in Neapel, die heute nur noch Insidern ein Begriff sind, etwa Leonardo Leo oder Giovanni Battista Mele. Diese Komponisten eint der sog. „neapolitanische Stil“: eingängige Melodien mit emotionaler Ausdruckskraft.

Das FBO serviert diese neapolitanischen Leckerbissen gemeinsam mit der Blockflötistin Lucie Horsch, die trotz ihres jungen Alters eine beeindruckende Karriere auf internationalem Parkett aufweisen kann. Molto bene!

SO 9.5.27
19 Uhr

// Sonderkonzert
Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

MO 10.5.27
20 Uhr

Stuttgart, Liederhalle
Mozart-Saal

DI 11.5.27
20 Uhr

Berlin, Philharmonie
Kammermusiksaal

ON TOUR

SA 8.5.27

Eichstätt, Musikfest

MI 12.5.27

Schwetzingen SWR Festspiele

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
-------------	----	----	----	----	----

Ermäßigt	57	47	37	29	20
----------	----	----	----	----	----

Stuttgart

Normalpreis	62	52	42	32	22
-------------	----	----	----	----	----

Ermäßigt	55	45	35	25	16
----------	----	----	----	----	----

Berlin

Normalpreis	60	55	50	39	28
-------------	----	----	----	----	----

APOLLOS STIMMEN

Élisabeth-Claude Jacquet de La Guerre

Suite aus *Céphale et Procris*

Triosonate Nr. 1 G-Dur

Cantate avec Simphonie *Semelé*

Isabella Leonarda

Motetti a voce sola op. 6 Nr. 5 „Ave suavis dilecto“

Sonata à 3

Caterina Assandra

Canzon à 4

Barbara Strozzi

Serenata con violini op. 8 Nr. 3 „Hor che Apollo è a Teti in seno“

Antonia Padoani Bembo

Produzioni Armoniche Nr. 12 „O del Celtico scettro“

Anna-Lena Elbert Sopran

Freiburger BarockConsort

Komponierende Frauen waren im 17. und 18. Jahrhundert keine Seltenheit – ganz im Gegenteil. In zahlreichen Frauenklöstern entwickelte sich eine Zunft an Komponistinnen, die für den liturgischen Gebrauch geistliche Kompositionen und mitunter sogar Instrumentalwerke verfassten. Unter ihnen ist besonders Isabella Leonarda von Bedeutung. Sie lebte im Ursulinenkloster in Novara und verfasste die Texte zu ihren Motetten selbst. Außerdem war sie die erste Frau der Musikgeschichte, die eine Sonatensammlung veröffentlichte.

Auch im weltlichen Bereich traten immer wieder Komponistinnen ins Rampenlicht und feierten große Erfolge, z. B. Élisabeth-Claude Jacquet de La Guerre. Sie wurde vom Sonnenkönig Ludwig XIV. höchstselbst protegiert und komponierte 1694 als erste Frau in Frankreich eine Oper, die in Paris uraufgeführt wurde: *Céphale et Procris*.

Gemeinsam mit der Sopranistin Anna-Lena Ebert widmet sich das Freiburger BarockConsort exklusiv Komponistinnen des (frühen) Barock und gibt ihnen somit die Bühne, die ihnen lange Zeit verwehrt wurde.



FR 28.5.27
20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus
Rolf-Böhme-Saal

ON TOUR

DI 8.6.27

Ludwigsburger
Schlossfestspiele

DO 10.6.27

Halle, Händel-Festspiele

FR 11.6.27

Warschau (PL), Philharmonie

PREISE IN €

Kategorie	I	II	III	IV	V
-----------	---	----	-----	----	---

Freiburg

Normalpreis	66	55	46	36	26
Ermäßigt	57	47	37	29	20

HÄNDELS RESURREZIONE

Georg Friedrich Händel

La Resurrezione di Nostro Signor Gesù Cristo HWV 47

Oratorium in zwei Teilen

Robin Johannsen Sopran

Giulia Semenzato Sopran

Helena Rasker Alt

Mark Milhofer Tenor

Luigi De Donato Bass

Freiburger Barockorchester

René Jacobs Leitung

1708 durften im Rom der päpstlichen Fastenzeit keine Opern aufgeführt werden. Georg Friedrich Händel schuf daher mit *La Resurrezione* ein Oratorium, das in seiner dramatischen Kraft der Oper um nichts nachsteht. Das Libretto von Carlo Sigismondo Capece entstand im Umfeld der Accademia dell'Arcadia, einer römischen Gelehrtenengesellschaft, die gegen die Überschwänglichkeit des Barock für Klarheit und natürlichen Ausdruck eintrat. Geschildert werden die Ereignisse zwischen Karfreitag und Ostermorgen. Engel, Maria Magdalena, Johannes und sogar Luzifer treten in einen musikalischen Dialog von Zweifel, Hoffnung und Triumph.

Die Uraufführung am Ostersonntag im Palazzo des Marchese Ruspoli war ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges. Arcangelo Corelli, selbst Mitglied der Accademia, leitete das Orchester, die Besetzung war luxuriös, die Ausstattung prachtvoll. Entgegen der Regel des Auftrittsverbotes von Frauen wurde die Rolle der Maria Maddalena von einer Sopranistin gesungen. Eine Rüge des Papstes folgte unmittelbar.

Mit *La Resurrezione* setzt das Freiburger Barockorchester seine langjährige Zusammenarbeit mit René Jacobs fort, die zu einer der prägendsten Partnerschaften der historischen Aufführungspraxis gehört.

I could have danced all night

MITTWOCH, 2. JUNI 2027 · 20 UHR

Freiburg, Münsterplatz · Open Air

Olivia Vermeulen Moderation & Mezzosopran
Freiburger Barockorchester Big Band
Éva Borhi Violine & Leitung

VVK-Infos
für beide
Termine
folgen

Beim Silvesterkonzert 2025 überraschte das Freiburger Barockorchester mit einem ungewohnten Klang: Schon nach wenigen Takten entwickelte sich ein mitreißendes „Band-Feeling“ und das Ensemble verwandelte sich in eine klanglich faszinierende Bigband – auf Barockinstrumenten. Diese energiegeladene Seite des FBO steht nun im Mittelpunkt eines neuen Programms auf dem Freiburger Münsterplatz. Mit Musik aus unterschiedlichen Genres, raffinierten Arrangements und spürbarer Spielfreude verspricht der Abend beste Unterhaltung, gute Stimmung und garantiert echte Sommergefühle unter freiem Himmel. Dabei fällt das Stillsitzen mitunter schwer: Tanzbein schwingen erlaubt.



The Fourth River (of time)

DIENSTAG, 6. JULI 2027 · 20 UHR

Konzerthaus Freiburg · Rolf-Böhme-Saal

Ensemble Recherche
Freiburger Barockorchester
Philharmonisches Orchester Freiburg
André de Ridder Dirigent

Drei Orchester, drei Klangwelten: In *The Fourth River (of time)* lässt die australische Komponistin Liza Lim (*1966) Barockorchester, Sinfonieorchester und Ensemble für Neue Musik aufeinandertreffen. Inspiriert von dem Bild der Zeit als Fluss und einer Zeitvorstellung der Yolŋu in Nordaustralien, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenfallen, sucht das Werk nach einer nicht-linearen „vierten Zeit“ – einem Raum, zu dem Traum, Poesie und Musik gehören und in dem Erinnerung, Gegenwart und Zukunft zugleich sind. Das rund 30-minütige Auftragswerk des Theater Freiburg entsteht mit Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung.



FBO ON TOUR – ALLE TERMINE

JUNI 2026 SEITE

„Italienisches Fest“ – mit Philippe Jaroussky & Dorothee Oberlinger			–
14 JUN	Freiburg	Münsterplatz Open Air	
„Ombra e luce“ – mit Sreten Manojlović & Dorothee Oberlinger			–
20 JUN	Potsdam	Musikfestspiele	
Zwergenkonzerte „Der Tanz der Tiere“ ab 3 Jahren			–
21 JUN MV	Freiburg	Ensemblehaus	
22 JUN MV	Freiburg	Ensemblehaus	
Brandenburgische Konzerte			–
21 JUN	Dordrecht (NL)	Bachfest	
23 JUN	Bari (IT)	Teatro Petruzzelli	

JULI 2026

Niccolò Jommelli: <i>Didone abbandonata</i> · Leitung: Francesco Corti			–
03 JUL	Ludwigsburg	Schlossfestspiele	
04 JUL	Ludwigsburg	Schlossfestspiele	
05 JUL	Ludwigsburg	Schlossfestspiele	
Mozart · J. Chr. Bach – mit Kristian Bezuidenhout			–
08 JUL	Hindsgavl (DK)	Manor House Festival	
Händels <i>Wassermusik</i> u.a.			–
30 JUL	Bad Krozingen	Open Air Kurpark	

AUGUST / SEPTEMBER 2026

Mozart – mit Jeanine De Bique			–
15 AUG	Pollenca (ES)	Claustre de Sant Domingo Festival	
16 AUG	Torroella (ES)	Festival	
Händels <i>Il Trionfo del Tempo e del Disinganno</i> · Leitung: René Jacobs			–
22 AUG	Innsbruck (AT)	Festwochen	
Beethoven · Schumann · Wagner – mit Isabelle Faust · Leitung: Sir Simon Rattle			–
31 AUG	Bayreuth	Friedrichsforum	
02 SEP	Luzern (CH)	Festival	
03 SEP	Berlin	Festspiele	
04 SEP	Bremen	Musikfest	
05 SEP	Ravello (IT)	Festival	
07 SEP	London (GB)	Proms Royal Albert Hall	

Baden-Württembergische Ensemble-Akademie e.V. –

09 SEP	Freiburg	Christuskirche – Eröffnungskonzert	
12 SEP	Freiburg	Christuskirche – Abschlusskonzert	
„Ombra e luce“ – mit Sreten Manojlović & Dorothee Oberlinger			–
23 SEP	Dormagen	Festival Alte Musik Knechtsteden	

OKTOBER 2026

6 Brandenburgische Konzerte			9
04 OKT	Paris (F)	La Seine Musicale	
05 OKT ABO	Stuttgart	Liederhalle	
06 OKT	Bad Urach	Herbstliche Tage	
07 OKT	Bydgoszcz (PL)	Festival	
09 OKT	Rostock	Bachtage	
11 OKT ABO	Berlin	Philharmonie	
12 OKT ABO	Freiburg	Konzerthaus	
Mozarts Welt – mit Siobhan Stagg & Kristian Bezuidenhout			11
29 OKT ABO	Freiburg	Konzerthaus	
31 OKT	Hamburg	St. Michaelis	

NOVEMBER 2026

Mozart meets Bach – mit Kristian Bezuidenhout			–
09 NOV	Frankfurt	Alte Oper	
10 NOV	Bilbao (ES)	Sociedad Filarmonica	
Biber – Freiburger BarockConsort			–
13 NOV	Herne	Tage Alter Musik	
Große Fuge			13
25 NOV ABO	Stuttgart	Liederhalle	
27 NOV ABO	Berlin	Philharmonie	
28 NOV ABO	Freiburg	Konzerthaus	

DEZEMBER 2026

Schubert und Rossini – mit Julie Fuchs · Leitung: Pablo Heras-Casado			15
04 DEZ	Sion (CH)	Noda	
05 DEZ	Lugano (CH)	LAC	
06 DEZ	Köln	Philharmonie	
08 DEZ ABO	Freiburg	Konzerthaus	
09 DEZ	Valencia (ES)	Palau de la Música	

Zwergenkonzerte „Sing-Sang-Weihnachtsklang“ ab 3 Jahren 36

13 DEZ	MV	Freiburg	Ensemblehaus	
14 DEZ	MV	Freiburg	Ensemblehaus	

Weihnachtskonzert – mit der Gaechinger Cantorey 17

Leitung: Hans-Christoph Rademann

19 DEZ		Ludwigsburg	Forum
20 DEZ	SoKo	Berlin	Philharmonie
22 DEZ	SoKo	Freiburg	Konzerthaus

JANUAR 2027

Mozart: Die drei letzten Sinfonien – mit Jeanine De Bique (Brüssel) und Regula Mühlemann (München) 19

10 JAN		Brüssel (BE)	Bozar
17 JAN	ABO	Freiburg	Konzerthaus
18 JAN	ABO	Berlin	Philharmonie
31 JAN		München	Prinzregententheater

FEBRUAR 2027

Herz & Krone – mit Lara Morger 21

13 FEB	ABO	Stuttgart	Liederhalle
14 FEB	ABO	Freiburg	Konzerthaus

Monteverdi · Freiburger BarockConsort – 21

19 FEB		Berlin	SPAM Festival
--------	--	--------	---------------

MÄRZ 2027

Bachs Matthäus-Passion · Leitung: Sir Simon Rattle –

08 MÄR		Baden-Baden	Festspielhaus – Osterfestspiele
10 MÄR		Dortmund	Konzerthaus
11 MÄR		Luxembourg (L)	Philharmonie
13 MÄR		Paris (F)	Philharmonie
15 MÄR		Mailand (IT)	La Scala
17 MÄR		Madrid (ES)	Auditorio Nacional
18 MÄR		Barcelona (ES)	Palau de la Música Catalana
20 MÄR		Hamburg	Elbphilharmonie

APRIL 2027

Bella Napoli – mit Lucie Horsch 23

05 APR		Heilbronn	Harmonie
06 APR	ABO	Berlin	Philharmonie
07 APR	ABO	Stuttgart	Liederhalle
08 APR	ABO	Freiburg	Konzerthaus

Zwergenkonzerte „Tanz, kleiner Ton!“ ab 3 Jahren 36

18 APR	MV	Freiburg	Ensemblehaus	
19 APR	MV	Freiburg	Ensemblehaus	

MAI / JUNI 2027

h-Moll-Messe – mit Vox Luminis · Leitung: Lionel Meunier –

04 MAI		Madrid (ES)	Auditorio Nacional
05 MAI		Barcelona (ES)	Palau de la Música Catalana

Apollos Stimmen – mit Anna-Lena Elbert 25

08 MAI		Eichstätt	Musikfest
09 MAI	SoKo	Freiburg	Konzerthaus
10 MAI	ABO	Stuttgart	Liederhalle
11 MAI	ABO	Berlin	Philharmonie
12 MAI		Schwetzingen	SWR Festspiele

Händels Resurrezione · Leitung: René Jacobs 27

28 MAI	ABO	Freiburg	Konzerthaus
08 JUN		Ludwigsburg	Schlossfestspiele
10 JUN		Halle	Händel-Festspiele
11 JUN		Warschau (PL)	Philharmonie

Münsterplatzkonzert 2027 – mit Olivia Vermeulen 28

02 JUN		Freiburg	Münsterplatz Open Air
--------	--	----------	-----------------------

Bachs Matthäus-Passion · Leitung: Sir Simon Rattle –

13 JUN		Leipzig	Bachfest
--------	--	---------	----------

Familienkonzerte „Miteinander Hören“ ab 6 Jahren 37

27 JUN	MV	Freiburg	Ensemblehaus	
28 JUN	MV	Freiburg	Ensemblehaus	

JULI 2027

The Fourth River (of time) – mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg und Ensemble Recherche · Leitung: André de Ridder 29

06 JUL	SoKo	Freiburg	Konzerthaus
--------	-------------	----------	-------------

ABO = Unsere Abonnementkonzerte in Freiburg, Stuttgart und Berlin

SoKo = Sonderkonzerte

MV = Musikvermittlung

Informationen zum Ticketkauf finden Sie auf unseren Service-Seiten ab S. 57 und in unserem Konzertkalender auf unserer Website unter www.barockorchester.de/events.

Stand: April 2026, Änderungen vorbehalten.



FAMILIEN TICKET

**Der ideale Einstieg für junge
Konzertbesucher*innen und Familien!**

Erwachsene erhalten 30% Nachlass auf ihr Ticket, wenn sie in Begleitung von ein bis vier Kindern das Konzert besuchen. Kindertickets kosten 7,50 €. (Gültig ab Preiskategorie III für Jugendliche bis 16 Jahre)



Familientickets erhalten Sie für alle Abo-Konzerte in Freiburg beim Kartenservice der Badischen Zeitung sowie auf www.barockorchester.reservix.de und für alle Abo-Konzerte in Stuttgart über www.easyticket.de.

ALTE MUSIK FÜR JUNGE OHREN



Musik erleben und entdecken, gemeinsam erforschen und ausprobieren oder einfach genießen – in der Musikvermittlung des Freiburger Barockorchesters sind der Neugierde von Jung und Alt keine Grenzen gesetzt. Lass' dich von unserer Begeisterung für Originalklänge anstecken und besuche uns bei einem Zwergen- oder Familienkonzert im Ensemblehaus.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte des Freiburger Barockorchesters informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite

www.barockorchester.de/fbo-entdecken



Sing-Sang- Weihnachtsklang

ZWergenkonzert

- Eine klingende Winterreise
geeignet für Kinder von 3 bis 5 Jahren
Dauer: ca. 30 Minuten
- Wenn leise Glöckchen klingen und Geigenklänge wie Schneeflocken tanzen, dann ist es Zeit für unseren „Sing Sang Weihnachtsklang“!
- Gemeinsam mit den Musiker*innen des Freiburger Barockorchesters gehen kleine und große Zuhörer*innen auf eine klingende Winterreise. Wir singen vertraute Weihnachtslieder, lassen Töne wirbeln, summen, staunen und bringen den Saal gemeinsam zum Funkeln. Ein fröhliches Mitmachkonzert voller Weihnachtszauber!
- Sonntag, 13.12.2026 · 11 & 15 Uhr
- Montag, 14.12.2026 · 9.30 & 11 Uhr (für Kita-Gruppen)
- Ensemblehaus Freiburg

Tanz, kleiner Ton!

ZWergenkonzert

- Eine musikalische Frühlingsreise
geeignet für Kinder von 3 bis 5 Jahren
Dauer: ca. 30 Minuten
- Wie klingt ein Sonnenstrahl? Und kann Musik hüpfen wie ein kleiner Hase?
- In diesem Zwergenkonzert dürfen Kinder ausprobieren, mitsingen und staunen. Gemeinsam mit den Musiker*innen des Freiburger Barockorchesters entdecken wir beschwingte Melodien und lassen die Töne tanzen. Ein lebendiges Konzerterlebnis für die Aller kleinsten!
- Sonntag, 18.04.2027 · 11 & 15 Uhr
- Montag, 19.04.2027 · 9.30 & 11 Uhr (für Kita-Gruppen)
- Ensemblehaus Freiburg

Miteinander Hören

FAMILIENkonzert

- Hören mit allen Sinnen – Klangräume entdecken
- Familienkonzert ab 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten
- Miteinander Hören ist ein Konzertformat, bei dem sich Publikum und Musiker*innen gemeinsam auf Entdeckungsreise begeben. In offenem Rahmen wird der Konzertraum neu erkundet: Bewegung, Zuhören und das Aufspüren von Klängen stehen im Mittelpunkt.
- Das Familienkonzert lädt Kinder ab 6 Jahren dazu ein, Barockmusik unmittelbar zu erleben, neue Hörräume zu erschließen und gemeinsam auf Klangsuche zu gehen.
- Sonntag, 27.06.2027 · 11 & 15 Uhr
- Montag, 28.06.2027 · 9 & 11 Uhr (für Schulklassen)
- Ensemblehaus Freiburg



Tickets erhältlich

Online

<https://barockorchester.reservix.de>

Telefonisch beim Kartenservice der Badischen Zeitung 0761/496 88 88

Vor Ort an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen



Musik gemeinsam erleben – spielerisch Klänge und Instrumente entdecken



Freiburger Barockorchester

Der Weg des Freiburger Barockorchesters von seinen Anfängen Mitte der 1980er Jahre bis zum heute international hochangesehenen Klangkörper liest sich wie ein kleines Wunder: Entstanden ist das Ensemble aus der Initiative einiger entschlossener Absolventinnen und Absolventen der Freiburger Hochschule für Musik, und schon nach wenigen, arbeitsreichen Jahren stellte sich der Erfolg ein.

Ein Orchester, dessen Musikerinnen und Musiker auf historischen Instrumenten spielten, war bald weit über Freiburg hinaus gefragt. Tourneen führten schon früh nicht nur durch Europa, sondern auch in andere Teile der Welt. Dazu trug der hervorragende Ruf der Musikerinnen und Musiker bei, die das Spiel auf historischen Instrumenten zunächst als Streicher, bald immer häufiger auch in größerer Besetzung mit Bläsern auf höchstem Niveau pflegten.

Auch das Repertoire entwickelte sich stetig weiter. Ausgehend von den zentralen Werken des Barock und der Klassik öffnete sich das Freiburger Barockorchester früh auch für romantisches Repertoire, das auf historischen Instrumenten und in großer Besetzung neue Perspektiven gewann.

Die Arbeit des Freiburger Barockorchesters, das heute musikalisch von seinen Konzertmeister:innen Cecilia Bernardini und Gottfried von der Goltz geleitet wird, ist mit weit über 100 Einspielungen eindrucksvoll dokumentiert. Die Aufnahmen erschienen vor allem bei Harmonia Mundi, daneben auch bei Deutsche Grammophon, Aparté und Erato. Neben bedeutenden Werken der Musikgeschichte widmen sich die Musikerinnen und Musiker immer wieder auch weniger bekannten Komponisten, wiederentdeckendem Repertoire und zeitgenössischen Werken, die für das FBO geschrieben wurden.

Begegnungen spielen für das Freiburger Barockorchester eine große Rolle. Mit René Jacobs, Kristian Bezuidenhout als Principal Guest Director, Isabelle Faust und Pablo Heras-Casado sind langjährige künstlerische Freundschaften entstanden; Projekte mit Sir Simon Rattle gehören zu den besonderen Höhepunkten im reichen Konzertleben des Ensembles.

Von Guanajuato in Mexiko bis Wellington in Neuseeland, von Bodø in Norwegen bis Bari in Süditalien: Das Freiburger Barockorchester begeistert sein internationales Publikum heute ebenso in Nord- und Südamerika wie in Asien, Australien und auf den großen Konzertpodien Europas.

Auch in der Saison 2026/27 ist das Freiburger Barockorchester gemeinsam mit langjährigen musikalischen Partnern auf wichtigen europäischen Bühnen zu erleben, während es zugleich seine Abonnementreihen in Freiburg, Stuttgart und Berlin fortführt. Mit Schubert & Rossini ist das Ensemble mit Julie Fuchs und unter der Leitung von Pablo Heras-Casado unter anderem in der Kölner Philharmonie und im Palau de la Música Valencia zu Gast; die *6 Brandenburgischen Konzerte* führen das FBO zudem unter anderem in die La Seine Musicale Paris, zu den Rostocker Bachtagen und nach Bydgoszcz. Ein weiterer Schwerpunkt der Saison liegt auf der Zusammenarbeit mit René Jacobs: Mit Händels *Resurrezione* ist das Orchester in Freiburg sowie bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Händel-Festspielen Halle und in der Philharmonie Warschau zu erleben.

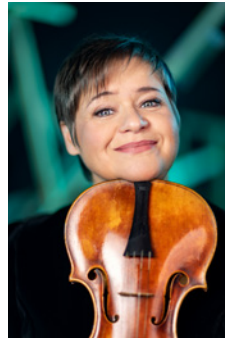
FREIBURGER BAROCKORCHESTER



Bart Aerbeydt



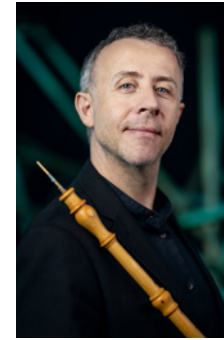
Péter Barczy



Éva Borhi



Ann-Katrin Brüggemann



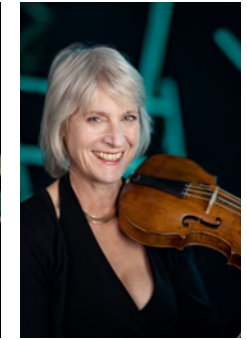
Josep Domènech



Corina Golomoz



Daniela Helm



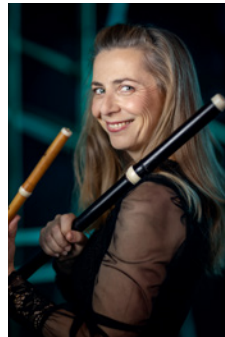
Beatrix Hülsemann



Torsten Johann



Christa Kittel



Daniela Lieb



Stefan Mühleisen



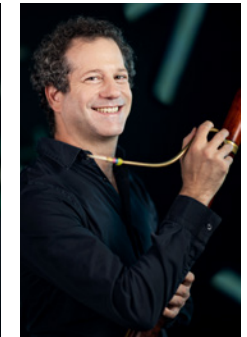
Dane Roberts



Jaroslav Rouček



Werner Saller



Eyal Streett



Brigitte Täubl



Kathrin Tröger



Hannah Visser



Gottfried von der Goltz



Judith von der Goltz



Sebastian Wienand

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Cecilia Bernardini

Die Niederländerin Cecilia Bernardini gilt als eine der vielseitigsten Geigerinnen ihrer Generation, spezialisiert auf historische Aufführungspraxis mit Originalinstrumenten. Sie trat als Solistin in vielen der renommiertesten Konzertsälen Europas auf, wie in der Royal Albert Hall, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Musikverein Wien, dem Konzerthaus Berlin oder der Wigmore Hall. 2012 wurde Cecilia Bernardini zur Leiterin des Dunedin Consort (John Butt) ernannt, mit dem sie unter anderem Bachs Violinkonzerte auf CD einspielte. Als begeisterte Kammermusikerin bildet sie mit dem Fortepianisten Keiko Shichijo ein Duo, ist Mitglied des Fortepiano-Trios „Soldat“ und des Quartetto Bernardini. Sie trat auf zahlreichen Festivals auf der ganzen Welt auf, darunter beim Edinburgh Festival, den Salzburger Festspielen, dem Bath Festival, dem Utrecht Early Music Festival, dem Great Mountains Music Festival in Korea, dem Brügge Festival für Alte Musik oder den Thüringer Bachwochen. Cecilia Bernardini spielt eine Violine von Nicolo Amati aus dem Jahr 1643, als Leihgabe der Netherlands Music Instrument Foundation. Seit 2023 ist Cecilia Bernardini künstlerische Leiterin des Freiburger Barockorchesters.



Gottfried von der Goltz

Gottfried von der Goltz hat sich als Barockgeiger und künstlerischer Leiter des Freiburger Barockorchesters einen international beachteten Namen gemacht. Wie im 18. Jahrhundert üblich, leitet er das FBO vom Pult des Konzertmeisters aus. Sein Repertoire erstreckt sich vom Frühbarock bis in die musikalische Gegenwart, illustriert durch eine breite Diskografie, die ihn als ungemein vielseitigen und flexiblen Musiker ausweist. Vor allem mit CD-Einspielungen der lange zu Unrecht vergessenen Musik des Dresdner Barock und der vier Bach-Söhne hat sich Gottfried von der Goltz in Fachkreisen den Ruf eines Spezialisten erworben. Neben seinen zahlreichen Auftritten mit dem FBO arbeitet Gottfried von der Goltz regelmäßig als Gastdirigent und Solist mit den Berliner Barocksolisten, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, dem hr-Sinfonieorchester, dem Tafelmusik Baroque Orchestra und anderen Ensembles zusammen. Für einige Jahre war er dem Norsk Barokkorkester als künstlerischer Leiter eng verbunden. Gottfried von der Goltz hegt auch eine große Leidenschaft für Kammermusik, der er in unterschiedlichen Formationen nachgeht. Als Professor an der Hochschule für Musik Freiburg ist er ein gefragter Lehrer für barocke und moderne Violine.



NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG

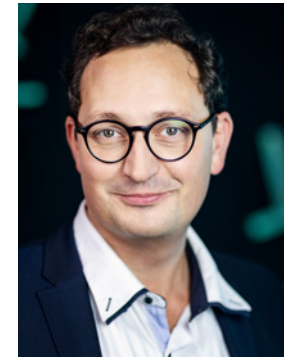
Künstlerische Geschäftsführung – Selma Brauns

1993 in Weimar geboren, entdeckte Selma Brauns früh ihre Leidenschaft für Musik. Sie spielte Geige im Bundesjugendorchester und im Gustav Mahler Jugendorchester und studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Als Kulturmanagerin ist sie Gründungsmitglied des ensemble reflektor, dessen Geschäftsführerin sie von 2020 bis 2026 war. In dieser Zeit prägte sie maßgeblich die Entwicklung innovativer Konzertformate zur Ansprache eines diversen und jungen Publikums. Parallel vertiefte sie ihre Kompetenzen im berufsbegleitenden Masterstudium „Arts and Cultural Management“ an der Leuphana Universität Lüneburg. Von 2022 bis 2026 war sie zudem Geschäftsführerin von PODIUM Esslingen, einem Festival für neue Formate und künstlerische Experimente mit Fokus auf die Transformation der Klassikszene. Ab Juli 2026 übernimmt sie die Künstlerische Geschäftsführung des Freiburger Barockorchesters in einer Doppelspitze.



Kaufmännische Geschäftsführung – Paul Enke

Paul Enkes professioneller Weg zur Bühne begann 2003 mit dem Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, gefolgt von einem Engagement am Deutschen Nationaltheater Weimar. Zwischen 2012 und 2022 war er durch Lehrtätigkeit und Studioinszenierungen eng mit den Opernklassen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar verbunden, insbesondere im Bereich der Alten Musik. Mit dem Masterstudium Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ab 2016 entwickelte er darüber hinaus eine kontinuierliche Praxis in Musiktheaterproduktion und Festivalmanagement. Seither arbeitet er an der Schnittstelle von künstlerischer Entwicklung, strategischer Planung und wirtschaftlicher Verantwortung, wobei Kulturmanagement für ihn auch als Vehikel zur Öffnung neuer gesellschaftlicher Räume für Theater und Musik fungiert. Von 2022 bis 2024 war er Gastprofessor für Kulturmanagement an der HfS Ernst Busch Berlin. Ab Juli 2026 übernimmt er die Kaufmännische Geschäftsführung des Freiburger Barockorchesters in einer Doppelspitze.



Exzellenz braucht die richtigen Partner!

Engagieren Sie sich für das Freiburger Barockorchester und unterstützen Sie uns auf vielfältige Weise.

Ab dem 1. Juli 2026 ist Hans-Georg Kaiser als *Senior Director Development & Relations* Ihr Ansprechpartner, wenn es um die vielfältigen Möglichkeiten geht, sich für das Freiburger Barockorchester zu engagieren.

Auch für das FBO ist es in wirtschaftlich schwierigen Zeiten entscheidend, seine künstlerische Qualität zu sichern und gleichzeitig die finanzielle Basis zu stärken. Langfristig weniger planbare öffentliche Fördermittel, steigende Kosten und wachsende Konkurrenz erhöhen den Druck. Daher wird die strategische Entwicklung von Einnahmequellen und Unterstützerbeziehungen zum zentralen Erfolgsfaktor.

Die neue Position in Development und Relations ist eine notwendige Investition in die Zukunft. Sie bündelt Fundraising, Sponsorenpflege, Partnerschaften und neue Finanzierungsmodelle, um Unterstützer stärker zu binden und neue Zielgruppen zu gewinnen.

FREUNDE & FÖRDERER

GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DES FREIBURGER BAROCKORCHESTERS E.V.: VERBUNDEN UND UNVERZICHTBAR

Unterstützen Sie als Mitglied – ob als Einzelperson, Paar, Förderer oder Firma – die Arbeit des FBO. Kein Abonnement- oder Sonderkonzert und jetzt auch das im Sommer auf dem Münsterplatz stattfindende Open Air-Konzert wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer möglich. Gemeinnützige Spenden kommen so der Arbeit des FBO direkt zugute.

Als Mitglied des gemeinnützigen Vereins genießen Sie viele Vorzüge: Blicken Sie hinter die Kulissen des Orchesters bei exklusiven Probenbesuchen, begleiten Sie unsere Musikerinnen und Musiker auf ihren Konzerttourneen und feiern Sie gemeinsam mit ihnen das jährliche Sommerfest. Sie ermöglichen mit Ihrer Unterstützung besondere Konzertprojekte. Ihr Engagement lohnt sich!

Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.
Dr. Barbara Mayer, Vorsitzende
www.barockorchester.de/freunde



Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.



Erfahren Sie mehr über Mitgliedschaft und Vorteile

MÄZENE UND SPONSOREN FÜR DIE MARKE FBO

WERDEN SIE MIT IHREM UNTERNEHMEN SPONSOR!

Ausgewählte Projekte mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern an der Seite des FBO bieten Ihnen entweder als Mäzen oder als Unternehmer etwa am Rande von Gastspielen des FBO eine einzigartige Plattform, Kontakte mit Ihren Geschäftspartnern und Kunden zu pflegen. Eine Sponsoringvereinbarung mit dem Freiburger Barockorchester, das mit seinem typischen Klang und dem mitreißenden Ensemblespiel inzwischen selbst zu einer weltweit geschätzten Marke geworden ist, lässt Sie Teil der Erfolgsgeschichte des FBO werden. Zugleich bieten wir vielfältige und weitreichende Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen.

ZUSTIFTUNGEN UND LETZTWILLIGE VERFÜGUNGEN

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Hans-Georg Kaiser.

Freiburger Barockorchester GbR
Hans-Georg Kaiser, Intendant & Geschäftsführer
www.barockorchester.de



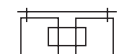
Freiburger
Barockorchester

STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ENSEMBLE-AKADEMIE FREIBURG

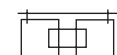
FÖRdert DIE NACHWUCHSARBEIT DES FBO

Die ebenfalls gemeinnützige Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie Freiburg fördert Projekte, die Kinder und Jugendliche an klassische oder zeitgenössische Musik heranführen. So werden Konzerte und Workshops der Jugendarbeit von Ensemble Recherche und Freiburger Barockorchester veranstaltet und finanziell unterstützt.

Stiftung Baden-Württembergische
Ensemble-Akademie Freiburg
Erich Greil, Erster Vorsitzender
www.ensemblehaus.de



Stiftung Baden-Württembergische
ensemble akademie
FREIBURG



Ensemblehaus Freiburg, Schützenallee 72,
79102 Freiburg, Tel. 0761 705 76 0

ensemblehaus

SCHLAG 6

im ensemblehaus

MUSIK ZUM FEIERABEND

Eine kostenlose Veranstaltung der
Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg

Schlag 6 im Ensemblehaus!

Das spontane Konzertformat von FBO und
Ensemble Recherche in ihrem Probandomizil.

Unter dem Titel „Schlag 6 im Ensemblehaus“ gestalten
Musiker beider Ensembles als Solisten, in kleinen oder
größeren Gruppen in ihrem gemeinsamen Proben-
domizil einen kurzweiligen musikalischen Abend.

Beginn: 18 Uhr.

Überraschungsprogramm ohne Pause.
Spenden erwünscht.

Die aktuellen Termine erfahren Sie über unseren
Newsletter und in unserem Konzertkalender auf
www.barockorchester.de/events.



ensemble akademie
FREIBURG

FREUNDE SEIN



Beitrittserklärung

Ja, wir möchten die Arbeit der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Freiburger Barockorchesters e.V. unterstützen und werden Mitglied

☐ **als Freunde**

- ☐ 50,- Euro (Mindestbeitrag Einzelperson)
☐ 90,- Euro (Mindestbeitrag Paare)
_____ Euro (eigener Beitrag)

☐ **als Förderer**

- ☐ 250,- Euro (Mindestbeitrag)
_____ Euro (eigener Beitrag)

☐ **als Firma**

- ☐ 1.000,- Euro
_____ Euro (eigener Beitrag)

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Bitte senden an



Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Freiburger Barockorchesters e.V.

Ensemblehaus Freiburg · Schützenallee 72 · 79102 Freiburg
Per E-Mail an: freunde@barockorchester.de
oder online unter: www.barockorchester.de/freundeskreis

Zum Versenden bitte an den Marken falten

HARMONIEN DISSONANZEN ZWISCHENTÖNE



**DAS KULTURPROGRAMM
MIT MUSIKALISCHER
BANDBREITE**

GROOVES ab 6:00
KLASSIK ab 10:00
RADIODREI.DE





**SWR»
KULTUR**

WEB • APP • SOCIAL • RADIO • TV

**Wir
fördern
die Kultur**

**Sehen, was
wirklich zählt.**

QR-Code scannen, die
verborgene Botschaft im Bild
entdecken und mit etwas
Glück tolle Preise gewinnen.



200 JAHRE

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau





Das Landesjugendbarockorchester stellt sich vor

Das Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg (kurz: LJBO BW) wurde 2015 vom langjährigen FBO-Mitglied Gerd-Uwe Klein gegründet und ist ein Auswahlorchester des Landesmusikrates Baden-Württemberg.

Die Schirmherrschaft durch René Jacobs sowie die Patenschaft des Freiburger Barockorchesters ermöglichen talentierten Schülerinnen und Schülern eine professionelle Herangehensweise an das Musizieren in historischer Aufführungspraxis.

Betreut vom künstlerischen Leiter Gerd-Uwe Klein und von Richard Röbel sowie immer wieder von Gastdozierenden aus dem FBO erarbeiten die jungen Musiker und Musikerinnen auf ihren historischen Instrumenten barockes Phrasieren, historisches Intonieren und ein breites Repertoire an Musik aus der Barockzeit und der Klassik.

Mit der hohen Qualität seiner Konzerte im In- und Ausland hat sich das junge Ensemble weit über die Landesgrenze hinaus einen Namen gemacht. Nach der Anschaffung der Orgel und dem Barockcello vom Geigenbaumeister Christoph Eulenhaupt wollen wir unser Instrumentarium weiter vergrößern.

Zudem wird die finanzielle Unterstützung – gerade in Zeiten reduzierter Zuwendungen an Fördermitteln – immer wichtiger.

Jede Spende ist herzlich willkommen:

415 Hz für die Jugend e. V.
IBAN: DE 62 6805 0101 0013 5696 17; BIC: FRSPD66XXX

2026: Konzerte am 5.6. Stuttgart Stiftskirche (19 Uhr) · 6.6. Friedrichshafen Mühle Ittenhausen (18 Uhr) · 7.6. Bad Teinach Dreifaltigkeitskirche (17 Uhr)

2027: Arbeitsphase 2. – 10. Januar in Weil der Stadt
Konzerte am 8.1. NN · 9.1. Tübingen Stiftskirche · 10.1. Bad Teinach Dreifaltigkeitskirche
23. – 30.5. Sachsen-Tournee, Konzerte am 28., 29. und 30.5.

Landesjugendbarockorchester Baden-Württemberg
Organisationsleitung: Eve Klein
eve.klein@landesjugendbarockorchester.de
www.landesjugendbarockorchester.de

Ihr Abonnement des Freiburger Barockorchesters Die Vorteile.

Bis zu **20%** Ersparnis im Vergleich
zum Einzelkartenkauf

Fester Sitzplatz für die gesamte Saison

Beste Plätze: Freie Platzauswahl
noch vor Beginn des freien Kartenverkaufs

Alle Tickets vorab bequem und
kostenlos per Post

Konzertkarten jederzeit **übertragbar**

Kostenfreier Tausch von Veranstaltungen
bis 5 Werktage vor Konzerttermin

20% Ermäßigung für Sonderkonzerte
(nicht online buchbar)

Tipp: Buchen Sie passend zu Ihrem
Konzert-Abo ein Programmheft-Abo und
erhalten Sie die Programmhefte vorab
per Post oder per Mail! *

* Details zur Buchung S. 58



ABONNEMENT FREIBURG (8 Konzerte)

01	6 BRANDENBURGISCHE KONZERTE	Montag, 12. Oktober 2026 · 20 Uhr
02	MOZARTS WELT	Donnerstag, 29. Oktober 2026 · 20 Uhr
03	GROSSE FUGE	Samstag, 28. November 2026 · 20 Uhr
04	SCHUBERT UND ROSSINI	Dienstag, 8. Dezember 2026 · 20 Uhr
05	MOZART: DIE 3 LETZTEN SINFONIEN	Sonntag, 17. Januar 2027 · 19 Uhr
06	HERZ & KRONE	Sonntag, 14. Februar 2027 · 19 Uhr
07	BELLA NAPOLI	Donnerstag, 8. April 2027 · 20 Uhr
08	HÄNDELS RESURREZIONE	Freitag, 28. Mai 2027 · 20 Uhr

Normalpreis € 415 (I) · 345 (II) · 290 (III) · 230 (IV) · 165 (V)
 Ermäßigt* € 355 (I) · 295 (II) · 235 (III) · 180 (IV) · 115 (V)

Sonderkonzerte (Abonnenten erhalten 20% Ermäßigung)

01	WEIHNACHTSKONZERT	Dienstag, 22. Dezember 2026 · 20 Uhr
----	--------------------------	--------------------------------------

Normalpreis € 74 (I) · 64 (II) · 54 (III) · 45 (IV) · 36 (V)
 Ermäßigt* € 65 (I) · 55 (II) · 45 (III) · 38 (IV) · 30 (V)

02	APOLLOS STIMMEN	Sonntag, 9. Mai 2027 · 19 Uhr
----	------------------------	-------------------------------

Normalpreis € 66 (I) · 55 (II) · 46 (III) · 36 (IV) · 26 (V)
 Ermäßigt* € 57 (I) · 47 (II) · 37 (III) · 29 (IV) · 20 (V)

Buchen Sie Ihr Abo für das Konzerthaus direkt beim Kartenservice der Badischen Zeitung.
 Das Bestellformular mit der Abo-Übersicht finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Schriftlich oder vor Ort

Badische Zeitung (BZ-Haus)
 Kaiser-Joseph-Straße 229
 79098 Freiburg
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Per Mail

freiburg@badische-zeitung.de

Telefonisch

0761/496 497 0
 (Montag – Freitag 9 – 17 Uhr)

ABONNEMENT STUTTGART (5 Konzerte)

01	6 BRANDENBURGISCHE KONZERTE	Montag, 5. Oktober 2026 · 20 Uhr
02	GROSSE FUGE	Mittwoch, 25. November 2026 · 20 Uhr
03	HERZ & KRONE	Samstag, 13. Februar 2027 · 20 Uhr
04	BELLA NAPOLI	Mittwoch, 7. April 2027 · 20 Uhr
05	APOLLOS STIMMEN	Montag, 10. Mai 2027 · 20 Uhr

Normalpreis € 250 (I) · 210 (II) · 170 (III) · 130 (IV) · 90 (V)
 Ermäßigt* € 220 (I) · 180 (II) · 140 (III) · 100 (IV) · 65 (V)

Buchen Sie Ihr Abo für die Liederhalle direkt beim Easy Ticket Service.
 Das Bestellformular mit der Abo-Übersicht finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Schriftlich

Easy Ticket Service
 Postfach 13 12 44
 70069 Stuttgart

Per Mail

barockorchester@easyticket.de

Telefonisch

0711/2 555 565
 (Montag – Freitag 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr)

Ihr Abonnement in Freiburg und Stuttgart verlängert sich automatisch, wenn Sie nicht bis zum 31. Mai 2027 schriftlich kündigen.
 Abonnenten haben die Möglichkeit, Veranstaltungen zu tauschen (bis fünf Werktage vor dem Konzert).

*Ermäßigungsberechtigt sind

- Schüler, Auszubildende, Studierende bis 30 Jahren
- Schwerbehinderte ab 50% (die Begleitung mit Vermerk B erhält freien Eintritt)
- Empfänger von Sozialleistungen

ABONNEMENT BERLIN (5 Konzerte)

01	6 BRANDENBURGISCHE KONZERTE	Sonntag, 11. Oktober 2026 · 19 Uhr
02	GROSSE FUGE	Freitag, 27. November 2026 · 20 Uhr
03	MOZART: DIE 3 LETZTEN SINFONIEN	Montag, 18. Januar 2027 · 20 Uhr
04	BELLA NAPOLI	Dienstag, 6. April 2027 · 20 Uhr
05	APOLLOS STIMMEN	Dienstag, 11. Mai 2027 · 20 Uhr

Normalpreis € 255 (I) · € 230 (II) · 210 (III) · 160 (IV) · 125 (V)

Sonderkonzert (Abonnenten erhalten 20% Ermäßigung)

01	WEIHNACHTSKONZERT	Sonntag, 20. Dezember 2026 · 19 Uhr
----	-------------------	-------------------------------------

Normalpreis € 70 (I) · € 65 (II) · 55 (III) · 45 (IV) · 35 (V)

Buchen Sie Ihr Abo für die Philharmonie direkt bei der Konzert-Direktion Hans Adler.
Das Bestellformular mit der Abo-Übersicht finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Schriftlich

Konzert-Direktion Hans Adler GmbH & Co. KG
Genthiner Str. 3
10785 Berlin

Per Mail

karten@musikadler.de

Telefonisch

030/89 59 92-24/23
(Montag – Freitag 9.30 – 16.30 Uhr)

Online

musikadler.de

Das Abo verlängert sich für die folgende Spielzeit automatisch, sofern es nicht bis zum 1. Juni der jeweils laufenden Saison gekündigt wird.
Sie haben die Möglichkeit, ein Mal pro Abonnement eine Karte zu einem Konzert eines anderen Zyklus zu tauschen. Bei Buchung von Einzelkarten aus allen anderen Zyklen erhalten Sie bei gleichzeitiger Buchung mit dem Abo einen Frühbucherrabatt von 20 %.

Karten-Service

Tickets für unsere Konzerte in **Freiburg** erhalten Sie ...

Online www.barockorchester.reservix.de

Telefonisch Kartenservice der Badischen Zeitung

unter 0761/496 88 88 (Montag – Freitag 9 – 12 Uhr)
oder Reservix unter 0761/888 499 99 (täglich 6 – 22 Uhr)

Vor Ort an allen Geschäftsstellen der Badischen Zeitung
sowie an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen

Tickets für unsere Konzerte in **Stuttgart** erhalten Sie ...

Online www.easyticket.de

Telefonisch Easy Ticket Service unter 0711/2 555 555

(Montag – Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr)

Vor Ort an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Tickets für unsere Konzerte in **Berlin** erhalten Sie ...

Online www.musikadler.de

Telefonisch Konzertdirektion Adler unter 030/826 47 27

(Montag – Samstag 9 – 20 Uhr, Sonn- und Feiertag 14 – 20 Uhr)

Vor Ort an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der
Tageskasse der Philharmonie Berlin (Montag – Freitag 15 – 18 Uhr,
Samstag 11 – 14 Uhr)

Abonnements

Das Bestellformular mit der Abo-Übersicht finden Sie
am Ende der Broschüre.

Mit dem Erwerb eines Abonnements erklären Sie sich mit unseren AGB
(www.barockorchester.de/agb) einverstanden.

Besetzungs- und Programmänderungen bleiben vorbehalten und
berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten. Die Rückgabe von
Konzertkarten ist generell ausgeschlossen.

Sie haben bereits ein Abo und möchten Änderungen vornehmen?

Unsere Ansprechpartner in den jeweiligen Abo-Städten finden Sie
auf den Seiten 54 bis 56.

Ermäßigungen

Für unsere Abo- und Sonderkonzerte in Freiburg und Stuttgart gelten Ermäßigungen für:

- Schüler, Auszubildende und Studierende unter 30 Jahren
- Schwerbehinderte ab 50 % mit Berechtigungsausweis.
Die Begleitung mit Vermerk B erhält freien Eintritt
- Inhaber des Freiburg-Passes
- Empfänger von Sozialleistungen

Bitte halten Sie Ihre Ermäßigungsberechtigung beim Einlass bereit.

Familienticket

30 % Ermäßigung für max. 2 Erwachsene ab Preiskategorie III, wenn das Konzert mit bis zu 4 Kindern zwischen 4 und 16 Jahren besucht wird. Kindertickets kosten 7,50 €.

Erhältlich an allen Vorverkaufsstellen und online unter reservix.de (Freiburg) und easyticket.de (Stuttgart).

Last-Minute-Tickets

Schüler, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren

erhalten bei allen Abo- und Sonderkonzerten in Freiburg, Stuttgart (jeweils für 10 €) und Berlin (für 13 €) Restkarten aller Kategorien an der Abendkasse ab 15 Minuten vor Konzertbeginn.

Im Vorverkauf sind Konzertkarten in Freiburg für 12 € (Kat. VI) sowie in Stuttgart für 10 € (Kat. V) erhältlich.

Weitere Services

Programmheft-Abo

Buchen Sie zu Ihrem Konzert-Abo das passende Programmheft-Abo und erhalten Sie die jeweiligen Abendprogrammhefte vorab bequem per Post oder als PDF per E-Mail.

Bestellen können Sie das Programmheft-Abo direkt mit Ihrem Abo über das Bestellformular.

Das Programmheft-Abo verlängert sich automatisch für die folgende Spielzeit, wenn es nicht bis spätestens 31. Mai 2027 gekündigt wird.

Freiburg

Per Post: 8 Hefte · 40 € (inkl. Porto und Verpackung)

Per E-Mail: 8 pdf-Dokumente · 16 €

Stuttgart und Berlin

Per Post: 5 Hefte · 25 € (inkl. Porto und Verpackung)

Per E-Mail: 5 pdf-Dokumente · 10 €

Konzerteinführungen

Kostenlose Einführungsvorträge finden in der Regel 45 Minuten vor Konzertbeginn bei freier Platzwahl im Konzertsaal (Freiburg und Stuttgart) oder im Foyer (Berlin) statt. Bitte beachten Sie die Aushänge am Konzertort.

Konzertkarte = Fahrkarte

Unser Beitrag zum Klimaschutz:

Mit einer gültigen personalisierten Konzertkarte nutzen Sie in Freiburg und Stuttgart zur Hin- und Rückfahrt klimafreundlich die öffentlichen Verkehrsmittel.



Bitte beachten Sie den Aufdruck auf Ihrer Eintrittskarte.

Falls Sie auf die Anfahrt mit dem Auto nicht verzichten können:

Konzerthausgarage Freiburg

Der Abendtarif in der Konzerthausgarage gilt ab 18 Uhr.

Mit der Geldwertkarte erhalten Sie 10% Parkbonus.

Informationen hierzu sind bei der Parkhausverwaltung unter 0761/2105-810 oder per E-Mail: parken@fsb-fr.de erhältlich.

Verschenken Sie Konzerterlebnisse mit dem Freiburger Barockorchester!

Gutscheine für unsere Konzerte in Freiburg erhalten Sie online über <https://barockorchester.reservix.de/artikel>, für unsere Konzerte in Stuttgart über <https://www.easyticket.de/gutscheine/gutscheinkarte> und für unsere Konzerte in Berlin über <https://www.musikadler.de/kda/service/gutscheine>.

(Wert frei wählbar).

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden über unsere Konzerttermine, CD-Aufnahmen und Live-Mitschnitte in Radio und Internet. Kostenlose Anmeldung auf www.barockorchester.de/newsletter

Impressum

Newsletter & Social Media

www.barockorchester.de/newsletter
facebook.com/freiburgerbarockorchester
instagram.com/freiburgerbarockorchester
youtube.com/freiburgerbarockorchester

Herausgeber

Freiburger Barockorchester GbR
Ensemblehaus · Schützenallee 72 · 79102 Freiburg
Telefon 0761 / 7 05 76-0
info@barockorchester.de
www.barockorchester.de

Team

Hans-Georg Kaiser · Intendant und Geschäftsführer (bis 30. Juni 2026),
Senior Director Development und Relations (ab 1. Juli 2026)
Selma Brauns · Künstlerische Geschäftsführung (ab 1. Juli 2026)
Paul Enke · Kaufmännische Geschäftsführung (ab 1. August 2026)
Michael Adick · Kaufmännische Leitung und Justitiariat (bis 30. Juni 2026)
Kai Hinrich Müller · Dramaturgie
Gloria Zganjer · Marketing
Ulrike Wilckens und Bene Klauser (Ophelias Culture PR) ·
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Katharina Emig · Projekt- und Tourmanagement
Katja Hippler · Projekt- und Tourmanagement
Florian Stracke · Projekt- und Tourmanagement
Anna-Lena Schuppe · Musikvermittlung
Tobias Schill · Buchhaltung
Gertrud Rexroth · Office Management
Uwe Schlottermüller · Bibliothek
Felix Ast · Logistik und Bühnentechnik
Konrad Pfändler · Haustechnik

Redaktion

Texte

Gloria Zganjer
Martin Bail, Sebastian Juen

Gestaltung

triathlon design · agentur für kommunikation

Titel & Konzertmotive

Simone Nilius, Agentur Augenschmaus

Layout & Satz

H. P. Löhle · www.triathlondesign.com

Fotos & Illustrationen

Valentin Behringer: S. 28, 34, 37, 47
Nelson Garrido: S. 29
Fenia Garbe: S. 35 – 37 (Illustrationen)
Gulliver Theis: S. 38 – 43
Linelle Deunk: S. 42 (oben)

Druck

schwarz auf weiss GmbH
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg
www.sawdruck.de

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungstermin: 30. April 2026

Umweltfreundlich gedruckt auf chlorfrei gebleichtem,
holzfreiem, 100 % recyceltem Altpapier.



Abonnement-Bestellung

Bitte wählen Sie Ihr Abonnement:

Hiermit bestelle ich _____ FBO-Abonnement(s) für die Saison 2026/27.
(Bitte wählen Sie Ihre Abo-Stadt und die gewünschte Kategorie)

Freiburg	☐ Abo (8 Konzerte)	Kategorie
Stuttgart	☐ Abo (5 Konzerte)	☐ Kat. I
Berlin	☐ Abo (5 Konzerte)	☐ Kat. II
Programmheft-Abo	☐ digital ☐ per Post	☐ Kat. III
		☐ Kat. IV
		☐ Kat. V

Zusätzlich bestelle ich jeweils _____ Karte(n) der Kategorie _____
für folgendes Sonderkonzert

Freiburg ☐ Sonderkonzert **Weihnachtskonzert** · 22. Dezember 2026
☐ Sonderkonzert **Apollos Stimmen** · 9. Mai 2027

Berlin ☐ Sonderkonzert **Weihnachtskonzert** · 20. Dezember 2026

Abonnenten erhalten 20 % Ermäßigung auf die Sonderkonzerte.

Preise siehe Seite 54 – 56.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Zum Versenden bitte an den Marken falten



ABONNEMENT-BESTELLUNG

Bitte senden Sie Ihre Bestellung per Post oder E-Mail an:

Freiburg

Badische Zeitung (BZ-Haus)
Kaiser-Joseph-Str. 229
79098 Freiburg

E-Mail: freiburg@badische-zeitung.de

Stuttgart

Easy Ticket Service
Postfach 13 12 44
70069 Stuttgart

E-Mail: barockorchester@easyticket.de

Berlin

Konzert-Direktion Hans Adler GmbH & Co. KG
Genthiner Str. 3
10785 Berlin

E-Mail: karten@musikadler.de

DAS FBO ENGAGIERT SICH

für gemeinnützige Projekte und beteiligt sich regelmäßig an Benefizkonzerten oder zur Unterstützung der Ukraine.



Anstelle von Blumengeschenken für unsere Solisten oder Dirigenten spenden wir an die „Nothilfe Lviv“ für unsere Partnerstadt in der Ukraine.

Sie möchten ebenfalls helfen?

Hier können Sie die Menschen in Lviv unterstützen:

Spendenkonto der Stadt Freiburg
IBAN DE75 6805 0101 0000 1919 19
„Nothilfe Lviv Ukraine“





Freiburger
Barockorchester

Freiburger Barockorchester GbR
Ensemblehaus
Schützenallee 72 · 79102 Freiburg
Telefon 07 61 / 7 05 76-0
info@barockorchester.de
www.barockorchester.de

